

[Pressemitteilung für Kleine Gemeinden mit einem Bürgermeister. Geschrieben als Vorlage für kleine Gemeinden zur Individualisierung und Weitergabe an die Lokalpresse]

Preisverleihung in **Musterstadt** für Faire Beschaffung. **Bürgermeister/Bürgermeisterin Mustermann**: „Danke für Ihr Engagement bei der Beschaffung von fair hergestellten und gehandelten Produkten.“

Musterstadt, den XX.XX.2016

Bürgermeister/Bürgermeisterin Mustermann überreicht am **XX.XX. (Datum)** im Rahmen der Kampagne „Deutschland Fairgleich“ Auszeichnung an Gemeindeverwaltungs-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter für ihr nachhaltiges Engagement im Fairen Beschaffungswesen.

Musterstadt gehört zu den engagiertesten **Gemeinden/Städten** in Deutschland im Bereich der kommunalen Entwicklungspolitik, denn hier wird fair beschafft. Was in anderen Stadtverwaltungen eher die Ausnahme ist, ist hier **im Rathaus/in den Rathäusern und Gemeindeverwaltungen** die tägliche Aufgabe. Dazu gehört auch das Finden und Vergleichen von Waren und Dienstleistungen, die für den kommunalen Bedarf benötigt werden und sich durch eine sozialverträgliche Produktion auszeichnen. Neben dem Preis werden vermehrt auch soziale und ökologische Aspekte bei der Beschaffung berücksichtigt.

Wirksames Engagement für die Eine Welt

Der Blick muss über den eigenen Tellerrand oder die eigene Gemeindegrenze weit hinausgehen, denn viele Rohstoffe stammen aus Ländern des globalen Südens oder werden dort weiterverarbeitet, bevor sie zu uns nach Deutschland kommen. Wir in **Musterstadt** möchten sichergehen, dass Menschen nicht unter ungerechten und unwürdigen Arbeitsbedingungen leiden müssen. Deswegen haben wir schon **seit Langem / seit XXX individuelle Angabe des Monats / Jahres** einen Qualitätsprozess in unserer Gemeindeverwaltung eingeführt, der es ermöglicht, im Beschaffungswesen auch soziale **und ökologische** Kriterien mit einfließen zu lassen. Das bedeutet manchmal etwas mehr Aufwand für die Verwaltung, aber es lohnt sich: Hier in **Musterstadt** können wir sichergehen, dass faire Produkte im Umlauf sind: **Arbeitskleidung für Bauhof-Beschäftigte, Kaffee und Tee in öffentlichen Einrichtungen oder Pflastersteine für den Straßenbau.**

Wertschätzung für das fortwährende Engagement

Unterstützt mit Beratungsangeboten und Informationen werden wir dabei von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global, die im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Kommunen unterstützt. Die Servicestelle zeichnet gemeinsam mit **Kommune Musterstadt** die **Kolleginnen und Kollegen / Frau Muster / Herrn Muster** in der **Stadt-/Gemeindeverwaltung** für den fortwährenden Einsatz in der Fairen Beschaffung feierlich aus. **Die Auszeichnungen werden am XX.XX.XXXX um XX:XX Uhr öffentlich im Rathaus verliehen.**

(332 Wörter/ 2.618 Zeichen)

